

# Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Wuppertal



Caritasverband  
Wuppertal/Solingen e.V.

An den Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal  
Herrn Beigeordneten Dr. Kühn  
Neumarkt 10  
42103 Wuppertal



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Unser Zeichen  
kroe

Datum  
06.06.2011

## HAUSHALT 2012/2013 DER STADT WUPPERTAL

Sehr geehrter Herr Dr. Kühn,

wir haben die Zuwendungen im Rahmen der sog. Budgetierung für die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege für den kommenden Haushalt wie in den Vorjahren zusammengefasst und in einem erneuten Gesamtantrag für die Jahre 2012 und 2013 umgesetzt.

Dabei mußte eine prozentuale Steigerungsrate von jeweils 3,0% zugrunde gelegt werden, welche unter Berücksichtigung des auf der Stadt Wuppertal liegenden Haushaltskonsolidierungsdrucks - bedeutend unter den tatsächlichen tariflichen Verhandlungsergebnissen unserer Verbände liegt.

Die im Rahmen des öffentlich rechtlichen Rahmenvertrages zur Neuordnung der sozialen Dienste (NOSD 2) im Bereich der Jugendhilfe einschließlich Nebenaufgaben erbrachten Leistungen, unter Berücksichtigung der prospektiven Anpassung zum Jahresbeginn, unterliegen den vertraglichen Regelungen und sind in den Übersichten nicht gesondert aufgeführt.

Eine entsprechende Differenzierung nach einzelnen Ansätzen können Sie der Anlage „Gesamtübersicht Haushaltsplanentwicklung 2012 und 2013“ entnehmen.

Unverändert hat der Paritätische Wohlfahrtsverband für seine Mitgliedsorganisationen erklärt, dass diese sich bei einer Zusammenfassung ihrer Zuwendungen den Vereinbarungen zum Bewirtschaftungs-, Nachweis- und Abrechnungsverfahren anschließen werden.

Wir bitten dabei zu berücksichtigen, dass sich die Zuwendungen an den Paritätischen Wohlfahrtsverband nur bei den Mitteln für die Kreisgeschäftsstelle Wuppertal in vergleichbarer Weise budgetieren lassen. Eine gemeinsame Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ist aufgrund der rechtlichen Selbständigkeit der Paritätischen Mitgliedsorganisationen nicht möglich. Daher bitten wir Sie, den Antrag des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes unter diesem Gesichtspunkt gesondert zu beachten.

**Die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Wuppertal beantragt in Anlehnung an die vorhergehenden Ausführungen für die Haushaltsjahre 2012/2013 die nachfolgend aufgezeigten Budgets.<sup>1</sup>**

**ARBEITERWOHLFAHRT e.V.**

HH 2012	HH 2013
<b>Arbeitsfelder</b>	
Vorb. u. erg. Erziehungshilfe Sonderzuschuss An AWO für Freizeitangebote ausl. Kinder u. Jugendlicher Aidsberatung durch Youthworker Für AG der Freien Wohlfahrtspflege (Globalzuschuss)	
<b>SUMME BUDGET</b>	
<b>EURO 393.924,00</b>	<b>EURO 405.742,00</b>

**Sonstige Zuschüsse Stadt Wuppertal für:**

- Altentagesstätten
- Schuldnerberatung SGB II § 17 Abs.
- Jugendhilfe gem. NOSD II
- Päd. Handgeld
- Päd. Übermittag- Betreuung an der Hauptschule
- AWO-Kindertagesstätte

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Budgets wurden für Personal die realen Kosten der geleisteten Dienste und bei pauschalen Zuwendungen die vereinbarte Zuwendungshöhe zugrundegelegt. Bei der Zusammenstellung der Budgets wurden Pflegesatzeinrichtungen ausgeschlossen. Als Anlage dient eine Sammelübersicht über die Haushaltsjahre 2012 bis 2013 zu Ihrer Kenntnis.

**DER PARITÄTISCHE WOHLFAHRTSVERBAND-  
KREISGRUPPE WUPPERTAL**

HH 2012	HH 2013
<b>Arbeitsfelder</b>	
Pädagogische Fachberatung (TfK)	
Für AG der Freien Wohlfahrtspflege (Globalzuschuss)	
Unterstützung des Ehrenamtes in Elterninitiativen (KitaService)	
<b>Summe Budget</b>	
<b>EURO 104.319,00</b>	<b>EURO 106.398,00</b>

**Sonstige Zuschüsse Stadt Wuppertal für:**

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ AIDS-Hilfe Wuppertal e.V.</li> <li>▪ Alpha e.V.</li> <li>▪ Arbeitslosenhilfe e.V.</li> <li>▪ Beratungsstelle für Drogenprobleme e.V.</li> <li>▪ Bergischer Betreuungsverein e.V.</li> <li>▪ BAFF e.V.</li> <li>▪ Betreute Grundschule Küllenhahn e.V.</li> <li>▪ Betreute Grundschule Liegnitzerstraße</li> <li>▪ Forum e.V.</li> <li>▪ Frauenberatung und Selbsthilfe e.V.</li> <li>▪ Freundes- und Förderkreis Suchtkrankenhilfe e.V.</li> <li>▪ Guttempler (IOGT)</li> <li>▪ Kinder- und Jugendfarm e.V.</li> <li>▪ Kommunikationszentrum Die Börse e.V.</li> <li>▪ Kommunikationszentrum Färberei e.V.</li> <li>▪ Psychosoziale Krebsberatung e.V.</li> <li>▪ Medienprojekt e.V.</li> <li>▪ Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.</li> <li>▪ Paritätische Hilfe e.V.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Beratung, Betreuung, Prävention, Aufklärung und Selbsthilfe</li> <li>arbeitsmotivierende Maßnahmen, Jugendwerkstatt</li> <li>Arbeitslosenzentrum: Beratung, Selbsthilfe, Qualifizierung</li> <li>Beratungsstelle</li> <li>Betreuungen nach BtG</li> <li>Betreuungseinrichtung für Grundschul Kinder und Offene Ganztagsgrundschule</li> <li>Betreuungseinrichtung für Grundschul Kinder und Offene Ganztagsgrundschule</li> <li>Betreuungseinrichtung für Grundschul Kinder und Offene Ganztagsgrundschule</li> <li>Kulturarbeit</li> <li>Beratung, Prävention, Therapie, Selbsthilfe, Krisenintervention und Fortbildung</li> <li>Gesundheitsraum, Hilfen für Suchtkranke, Gleis 1, Café Okay und Clean Streets</li> <li>Selbsthilfe Suchtkranke</li> <li>Jugendarbeit</li> <li>Veranstaltungen im Bereich Theater, Tanz und Musik; Jugend- und Seniorenkulturarbeit; Erwachsenen- und politische Bildung</li> <li>Integration und Beratung von Menschen mit Behinderung, Kommunikationszentrum</li> <li>Beratung, Unterstützung, Aufklärung und Selbsthilfe</li> <li>Jugendbildung</li> <li>Ganz- und teiloffene Tür, Jugendzentrum, Altentagesstätte, Stadtteiltreff Ostersbaum, Offene Ganztagsgrundschule, Kindergarten</li> <li>Altentagesstätte</li> </ul> |
|--|--|

- Pro Familia Beratungsstelle      Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme und Familienplanung, Sexualpädagogik, Partnerschafts- und Sexualberatung
- Soziales Hilfswerk Ronsdorf e.V.      Altentagesstätte
- Stadtverband für Gehörlose e.V.      Beratung und Unterstützung gehörloser Menschen
- WohnBa Wuppertal      Wohnraumanpassungsberatung
- Elterninitiativen im Paritätischen      47 Kindertageseinrichtungen
- Kindertageseinrichtungen finanzschwacher Träger      5 Kindertageseinrichtungen

### Caritasverband Wuppertal/Solingen

HH 2012	HH 2013
<b>Arbeitsfelder</b> Vorbeugende u. ergänzende Erziehungshilfe Erziehungsberatungsstelle Für AG der Freien Wohlfahrtspflege (Globalzuschuss) Ökumenische Suchtberatung: Institutioneller Zuschuss Ökumenische Suchtberatung: Eingliederungsmaßnahmen Ökumenische Suchtberatung: Kommunalisierung Landesförderung Sexualpädagogische Beratung Schwangerschaftsberatung (Mutter-Kind-Stiftung) Mutter-Kind-Treff / Beratung bei sex. Missbrauch (SKF) Betreuung Alleinerziehender (SKF) u. Gemeinwesenarbeit Intern. Begegnungszentrum Hünefeldstraße Flüchtlings- und Aussiedlerbetreuung	
<b>Summe Budget</b>	
<b>Euro 560.473,00</b>	<b>EURO 577.291,00</b>

#### Sonstige Zuschüsse Stadt Wuppertal für:

- Jugendhilfe gem. NOSD II
- Jugendschutzstelle
- Caritas-Kindertagesstätte
- Offene Ganztagschule / Hausaufgabenbetreuung in Grund- und Hauptschulen sowie in dem Projekt „Dasnöckel“
- Betreuung Volljähriger
- Bewohnertreff Meisenstraße
- Altentagesstätte
- Einzelzuschüsse für Veranstaltungen / päd. Handgeld u.ä.

## DRK-KREISVERBAND WUPPERTAL e.V.

HH 2012	HH 2013
<b>Arbeitsfelder</b>	
Für AG der Freien Wohlfahrtspflege (Globalzuschuss)	
<b>Summe Budget</b>	
<b>EURO 40.603,00</b>	<b>Euro 41.821,00</b>

## Diakonie Wuppertal

HH 2012	HH 2013
<b>Arbeitsfelder</b>	
Vorbeugende u. ergänzende Erziehungshilfe	
Betriebskostenzuschuss Gemeinwesenarbeit Nathrath	
Erziehungsberatungsstelle (ant.) 1)	
Schwangerschaftskonfliktberatung	
Beratung nach § 67SGB XII	
Hopster-Fiala- Haus 2)	
Aussiedler- und Flüchtlingsberatung	
Für AG der Freien Wohlfahrtspflege (Globalzuschuss)	
Streetwork/Tagesstätte	
<b>Summe Budget</b>	
<b>EURO 1.016.495,00</b>	<b>Euro 1.046.990,00</b>

### **Anmerkungen:**

Betreutes Wohnen Männer (Antrag 2011: 104.264,00 € wird seit 2009 zu 100% vom LVR finanziert.

1) Gemäß Vorgaben wurde eine Steigerung des Antrages im Bereich Erziehungsberatungsstellen vom IST 2009 in Höhe von 52 % eingearbeitet. Damit ist eine Finanzierung ein Drittel Stadt, ein Drittel LVR und ein Drittel Eigenanteil dargestellt.

2) Im Bereich Betreutes Wohnen wurde das Hopster-Fiala-Haus getrennt vom Betreuten Wohnen für Männer dargestellt, um den seit Jahren festgeschriebenen Zuschuss, der bei weitem nicht ausreichend ist, herauszuheben.

### **Sonstige Zuschüsse Stadt Wuppertal für:**

- Diakoniezentrum Dasnöckel
- OASE vom Stadtbetrieb Jugend und Stadtbetrieb Soziale Dienste
- Dolmetscherkosten für Trennungs- und Scheidungsberatung
- Schulsozialarbeit päd. Handgeld
- Päd. Handgeld für Mündel
- NOSD II
- Schuldnerberatung SGB II § 17 Abs.
- Betreuungsverein
- Diakonietreff Hatzfeld

## JÜDISCHER WOHLFAHRTSVERBAND

HH 2012	HH 2013
<b>Arbeitsfelder</b>	
Beratung und Betreuung von Kontingentflüchtlingen Für AG der Freien Wohlfahrtspflege (Globalzuschuss)	
<b>Summe Budget</b>	
<b>EURO 181.332,00</b>	<b>EURO 187.679,00</b>

### Summe der Budgets für die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege Gesamtüberblick

VERBAND	HH 2012	HH 2013
<b>AWO</b>	393.924,00	405.742,00
<b>Caritasverband Wuppertal/Solingen</b>	560.473,00	577.291,00
<b>Diakonie Wuppertal</b>	1.016.495,00	1.046.990,00
<b>Deutsches Rotes Kreuz</b>	40.603,00	41.821,00
<b>Der Paritätische</b>	104.319,00	106.398,00
<b>Jüdischer Wohlfahrtsverband</b>	181.332,00	187.679,00
<b>Summe Euro</b>	<b>2.297.146,00</b>	<b>2.365.921,00</b>

Als Einzelhaushaltsstellen beantragen wir wie in den vergangenen Haushaltsjahren, die folgenden Angebote der Freien Wohlfahrtspflege und der ihnen angeschlossenen Organisationen in den Haushalt der Stadt Wuppertal aufzunehmen:

#### **1. Schulverwaltung**

Hausaufgabenhilfe für ausländische Kinder

#### **2. Kulturbüro und Kulturreferat**

Forum e.V.

#### **3. Hilfe zur Erziehung**

Sozialpädagogische Familienhilfe – Deutscher Kinderschutzbund Wuppertal e.V.

#### **4. Sonstige Aufgaben der Jugendhilfe**

Nachbarschaftsheim e.V.

Deutscher Kinderschutzbund Wuppertal e.V.

#### **5. Einrichtungen für Drogenproblematik**

Beratungsstelle für Drogenprobleme e.V.

Freundes- und Förderkreis Suchtkrankenhilfe e.V.

## **6. Kinder- und Jugendschutz, politische Bildung**

Medienprojekt e.V.

## **7. Einrichtungen der Jugendarbeit**

DRK-Jugendzentrum Mastweg

Kinder- und Jugendfarm e.V.

Kommunikationszentrum Die Börse e.V.

Ganz- und teloffene Tür Nachbarschaftsheim e.V.

Nachbarschaftsheim e.V./Einrichtung Gathe

## **8. Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung**

Jugendschutzstelle der Caritas in Wuppertal

## **9. Förderung der Freien Wohlfahrtspflege**

Zuschüsse an Betreuungsvereine in der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege

Betriebskostenzuschuss für Altentagesstätten (wie entspr. best. Vereinbarung)

Zuschuss Selbsthilfegruppen

Zuschuss Selbsthilfegruppen Behinderter

Sonstige Zuschüsse an freie Fürsorgeeinrichtungen

Selbsthilfe Suchtkranke

Suchtberatung Blaues Kreuz

Alpha e.V.

Arbeitslosenhilfe e.V.

Pro Familia – Beratungsstelle

Psychosoziale Krebsberatung e.V.

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) gGmbH

Frauenberatung und Selbsthilfe e.V.

Stadtverband Gehörlose e.V.

Tacheles e.V.

Wichernhaus e.V.

Verein Gefährdetenhilfe Wuppertal

Donum vitae in Wuppertal e.V. (vertreten durch d. Landesverband Rheinland)

## **10. Hilfe zur Pflege**

Wohnraumanpassungsberatung Wuppertal

## **11. Sonstige soziale Angelegenheiten**

Kommunikationszentrum für Behinderte u. Nichtbehinderte e.V. - Die Färberei

Fahrdienst für Behinderte

## **12. Gesundheitsverwaltung**

Aids-Hilfe e.V.

## **Freie Träger ohne Spitzenverbandszugehörigkeit**

Frauen helfen Frauen e.V.

Notruf e.V.

Zu diesen Haushaltsstellen sind Ihnen die Einzelanträge der Träger mit den Angaben zur Höhe der benötigten Mittel und zur Spezifizierung der wahrgenommenen Aufgaben bereits zugegangen bzw. werden Ihnen zugehen. Bei einem Teil der Haushaltsstellen liegen vertragliche Vereinbarungen vor, um deren Berücksichtigung wir bitten.

Die in der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zusammengeschlossenen Verbände teilen die dargestellten Positionen auf der Grundlage des festgestellten und nachweisbaren Bedarfs mit.

Weitere Träger, die die Förderungsvoraussetzungen erfüllen, müssen berücksichtigt werden. Diese werden gesonderte Anträge an die Stadt stellen.

Auch für die kommenden Haushaltsjahre möchten wir betonen, dass die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Wuppertal es als notwendig ansieht, unverändert die Prioritätensetzung, auch unter dem Aspekt der Haushalts-sicherung und Sparvorgaben, mit der Stadt abzustimmen. Die Verbände sind neben der finanziellen Absicherung der Aufgabenwahrnehmung in gleicher Weise auch an der notwendigen langfristigen Planungssicherheit interessiert.

Für Rückfragen steht Ihnen der geschäftsführende Verband der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Leonid Goldberg  
Vorsitzender der AGFW  
Vorsitzender des Jüdischen Wohlfahrtsverbandes

Anlage:  
Sammelübersicht Haushaltsantrag der AGFW für 2012 bis 2013